

Presseinformation

Tarifverhandlungen im kommunalen Nahverkehr Standpunkte ausgetauscht

Schwerin, den 25. Januar 2024

In der Tarifrunde 2024 zu Regelungen des Spartentarifvertrags Nahverkehrsbetriebe (TV-N Mecklenburg-Vorpommern), hat heute die zweite Verhandlungsrunde zwischen dem Kommunalen Arbeitgeberverband und der Gewerkschaft ver.di stattgefunden. In dieser Verhandlungsrunde werden manteltarifvertragliche Regelungen verhandelt, nicht aber Entgelte und Wochenarbeitszeit.

Die Gewerkschaft ver.di fordert für eine Laufzeit von 12 Monaten u. a. 7 zusätzliche Urlaubstage für alle Beschäftigten sowie 3 weitere Urlaubstage für ver.di Mitglieder und 2 Tage zusätzliche bezahlte Freistellung für ehrenamtliche Gewerkschaftsarbeit, die Begrenzung der Schichtzeit für Beschäftigte im Fahrdienst auf einen Zeitraum von max. 10 Stunden, eine Mindestruhezeit von 12 Stunden sowie die Einführung von Samstagszuschlägen mit 30 % und die Erhöhung der Zuschläge für geteilte Dienste auf 20 Euro je Teilung.

ver.di hat heute erstmals ihre pauschalen Forderungen konkret begründet. Laut ver.di sollen die Forderungen der Entlastung der Beschäftigten dienen und die Attraktivität einer Beschäftigung im kommunalen Nahverkehr erhöhen.

Die Arbeitgeberseite betonte, dass die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten in den kommunalen Nahverkehrsunternehmen sowie für externe Fach- und Nachwuchskräfte dank des mit ver.di vereinbarten TV-N Mecklenburg-Vorpommern und betrieblicher Regelungen attraktiv sind.

„Den Forderungen der Gewerkschaft nach Entlastung der Beschäftigten steht eine schwierige Gemengelage hinsichtlich der wirtschaftlichen Situation gegenüber, die sich aus erheblichen Kostensteigerungen, Einnahmeverlusten und Finanzierungsproblemen zusammensetzt“, so Verbandsgeschäftsführerin Carola Freier. „Insofern konnte in der heutigen Verhandlungsrunde aufgrund der Komplexität und der unterschiedlichen betrieblichen Bedingungen kein neues Angebot vorgelegt werden. Die Arbeitgeberseite bekräftigte dennoch, dass sie Lösungsansätze sieht, diese jedoch noch auf ihre Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit bewerten muss, um dann in der nächsten Verhandlungsrunde ein neues Angebot vorzulegen.“

Die Verhandlungen werden am 21. Februar 2024 fortgesetzt.

Kurzinformation zu den Verhandlungen

Der Spartenarbeitsvertrag Nahverkehrsbetriebe (TV-N Mecklenburg-Vorpommern) wird aktuell von 5 Unternehmen unmittelbar und drei Unternehmen mittelbar angewendet. Insgesamt sind von den Verhandlungen ca. 2.400 Beschäftigte betroffen. Der TV-N Mecklenburg-Vorpommern ist seit 2003 gültig und wird aktuell zum 7. Mal weiterverhandelt.

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter www.kav-mv.de

Der Kommunale Arbeitgeberverband Mecklenburg-Vorpommern ist Tarifpartner und vertritt die Arbeitgeberinteressen der Kommunen, Ämter, Landkreise, Sparkassen, kommunaler Unternehmen u.a.

Geschäftsstelle:

KAV MV, Bertha-von-Suttner-Straße 5, 19061 Schwerin

Telefon: 0385-3031 400, E-Mail: info@kav-mv.de